

Experten-Tipp: Fehlervermeidung bei BZ-Messung

Heute möchte ich mit Ihnen darüber sprechen, wie wichtig für Sie ein gut strukturiertes Selbstmanagement der Blutzuckerkontrolle Ihrer Diabetes-Patienten ist.

Dr. Stephan Kress, Oberarzt und Leiter Diabeteszentrum, Vinzentius-Klinik Landau erklärt in seinem Vortrag, welche Rolle dabei die Motivation und Schulung Ihres Patienten, sowie seine technische Ausstattung spielen.

3 Gründe warum Ihre Patienten den Blutzucker nicht messen

„Diabetes ohne Selbstkontrolle ist wie Autofahren ohne Tacho!“ Mit diesem anschaulichen Vergleich eröffnete Dr. Stephan Kress aus Landau seinen Vortrag, **einer Zusammenfassung der wesentlichen Studien anlässlich des 50. Diabetes Kongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft, 2014 in Berlin.**¹

„Wer an einem Diabetes erkrankt ist, muss regelmäßig seinen Blutzuckerspiegel kontrollieren. Denn sobald der Patient weiß, wo er steht, werden seine Blutzuckerwerte besser. Das gilt für alle HbA1c-Werte“, so Dr. Kress.² Doch regelmäßig den Blutzuckerspiegel zu kontrollieren, fällt sicher auch vielen Ihrer Patienten schwer. **50 % der Patienten vergessen** unterwegs schlichtweg, ihren Blutzuckerspiegel zu messen, **36 % haben ihre Utensilien nicht dabei** und **37 % schämen sich** in der Öffentlichkeit dafür.

In der anschaulichen Übersicht sehen Sie, wie Sie einem unmotivierten Diabetes-Patienten helfen können und welche positiven Auswirkungen das haben kann.³

Messfehler vermeiden: Das sollten Sie beachten

Doch Motivation alleine reicht nicht aus: Selbst Diabetiker, die engagiert messen, machen immer wieder Fehler. Oft wissen sie nämlich nicht genau, wie sie mit den Geräten umgehen müssen, wann sie ihre Werte kontrollieren und welche Schlüsse sie daraus ziehen sollen. Dr. Kress` Fazit: **„Patienten brauchen Schulung, aber auch eine verlässliche Messtechnik!“** Denn ungenaue Messergebnisse können dramatische Folgen auf die Insulingabe haben.

Gefährliche Insulin-Dosierung durch Messfehler

Dabei spielt es natürlich keine Rolle, ob der Messfehler vom Patienten selbst oder von Gerät verursacht wurde (Häufige Fehlerquellen finden Sie in folgender [60 Sekunden Sequenz.](#)) Laut einer Simulationsstudie führt ein Messfehler bei der Blutzucker-Bestimmung von 10 Prozent bereits zu einem Dosierungsfehler des Insulins von 16 bis 45 %.⁴ „Das kann zu schweren Hypoglykämien führen!“, so Kress.

Messgeräte im Vergleich

Im Vergleich zu Laborwerten haben moderne Messgeräte eine Abweichung von 5 bis knapp 8 %. Eine Messgeräte-Übersicht finden Sie in der folgenden [Video-Sequenz \(45 Sekunden\)](#). Die technische

Entwicklung sieht Dr. Kress auf einem guten Weg, die spezifische Schulung auf die verschiedenen Geräte durchaus aber noch verbesserungsfähig.

Ein guter HbA_{1c}-Wert ist wichtig, aber nicht alleiniges Ziel

Ein strukturiertes Selbstmanagement hat nachweislich auch Auswirkungen auf den HbA_{1c}-Wert und somit auf Ihren Therapieerfolg. Denn Studien (zum Beispiel Kempf et al., 2013) haben gezeigt, dass sich dieser Wert schneller und nachhaltiger senken lässt, wenn der Patient seinen Blutzuckerspiegel regelmäßig kontrolliert.⁵ In Folge motivieren gute HbA_{1c}-Werte den Patienten, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten.

Achtung: Ein guter HbA_{1c}-Wert ist kein Garant für ebenso gute Blutzuckerwerte, denn der Wert spiegelt keine akuten Schwankungen des Blutzuckerspiegels wider! (Eine anschauliche Grafik dazu finden Sie im Video [in der Sequenz von 15 Sekunden](#).)

Die Qualität der Blutzuckereinstellung beruht auf vier Punkten

- ✓ dem Nüchtern-Blutzuckerwert
- ✓ dem postprandialen Blutzuckerwert
- ✓ dem HbA_{1c}- Wert
- ✓ den Blutzuckerschwankungen

„Wenn alle diese Punkte gut sind, haben Sie Ihren Patienten gut betreut!“, so Dr. Kress. Aber dazu brauchen Sie strukturierte Messungen. Wie diese Messpunkte aussehen könnten, sehen Sie im Video in der [Vortragssequenz](#) von 20 Sekunden.

Erstes Messgerät mit HbA_{1c}-Anzeige

Seit 2013 ist in Deutschland das Blutzuckermessgerät [MyStar Extra](#)[®] von Sanofi erhältlich. Als erstes und bisher einziges Blutzuckermessgerät berechnet MyStar Extra[®] einen HbA_{1c}-Schätzwert und einen HbA_{1c}-Trend. „Zu sehen, dass die Bemühungen den HbA_{1c}-Wert positiv verändern, kann den Patienten dauerhaft zu einer gesunden Lebensweise motivieren“, so Dr. Kress.

Ihre Meinung:

Lassen Sie Ihre Kollegen und mich an Ihren Erfahrungen teilhaben: Mit welchen Argumenten und Strategien motivieren Sie Ihre Patienten zu einer strukturierteren Blutzuckermessung? Welche Tipps und Tricks haben sich in Ihrem Praxisalltag bewährt?

Ich freue mich auf Ihre Kommentare.

Mit diesen Informationen von arztwelt von Sanofi hoffe, ich Ihnen Wissensvorsprung für Hausärzte geboten zu haben. Aktuelles zur Indikation Diabetes mellitus und Therapieangebote von Sanofi finden Sie im [Diabetologieportal](#). Weiteres Wissen für Hausärzte auch zu Praxismanagement finden Sie auf [arztwelt.de](#).

Mit besten Grüßen aus Berlin

Ihr Roland A. Krauth

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

PS: Was Patienten über den MyStar Extra® denken finden Sie [hier](#).

Die Rechte für Präsentationsinhalte und -abbildungen liegen bei den Referenten.
Sanofi übernimmt keine Gewähr für die Präsentationsinhalte.

Quellen:

1 Kress S: Motiviert auf dem Weg zum individuellen Ziel, 50. Diabetes Kongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft, 2014

2 Kaushik Pandit: Continuous glucose monitoring. Indian J Endocrinol Metab. Dec 2012; 16(Suppl 2): S263–S266.

[doi: 10.4103/2230-8210.104056](https://doi.org/10.4103/2230-8210.104056)

3 Blutzucker-Selbstmanagement Report Deutschland 2006 - Wissenslücken bei Menschen mit Diabetes in Deutschland. Notfall & Hausarztmedizin 2007; 33(3): 160

[doi: 10.1055/s-2007-985013](https://doi.org/10.1055/s-2007-985013)

4 Boyd JC, Bruns DE: Quality specifications for glucose meters: assessment by simulation modeling of errors in insulin dose. Clin Chem. 2001 Feb;47(2):209-14.

5 Kempf *et al.*: Selbstmessung der Blutglukose - Motivation und Erfolgskontrolle fürs Selbstmanagement bei Typ-2-Diabetes. Info Diabetologie 2013;7:36-.39